



DAS EASTWEST PLAY SYSTEM

Schnellübersicht



Bitte beachten Sie: Nur die am meisten genutzten Funktionen werden hier beschrieben. Bitte sehen Sie im PLAY System Handbuch oder im Handbuch der jeweiligen Bibliothek nach, um tiefer in die Materie einzusteigen. Sie finden das Handbuch unter Programme (PC) oder Applikationen (MAC) im EastWest / Documentation Verzeichnis, wo es zusammen mit Ihrem Produkt installiert wurde.

Einführung //

PLAY ist ein Sampler der von allen EW/QL Sample-Bibliotheken genutzt wird. Jede PLAY Bibliothek hat ihren eigene grafische Oberfläche und Regler, aber sie benutzen alle denselben Sampler.

PLAY erlaubt es Ihnen alle Ihre Bibliotheken gleichzeitig zu nutzen. Sie können zum Beispiel den Bass der Fab Four, die Gitarre aus Ministry of Rock, Perkussion aus Stormdrum 2 und ein Quantum Leap Steinway Piano in denselben Sampler laden. Wenn Sie zwischen den

Instrumenten aus verschiedenen PLAY Bibliotheken in der **Instrumentenliste** hin- und herschalten, wird automatisch auf die grafische Oberfläche für das jeweilige Instrument umgeschaltet.

Die beiden Standardoberflächen von PLAY werden hier beschrieben. Es sind die **Player-Oberfläche** und die **Browser-Oberfläche**.

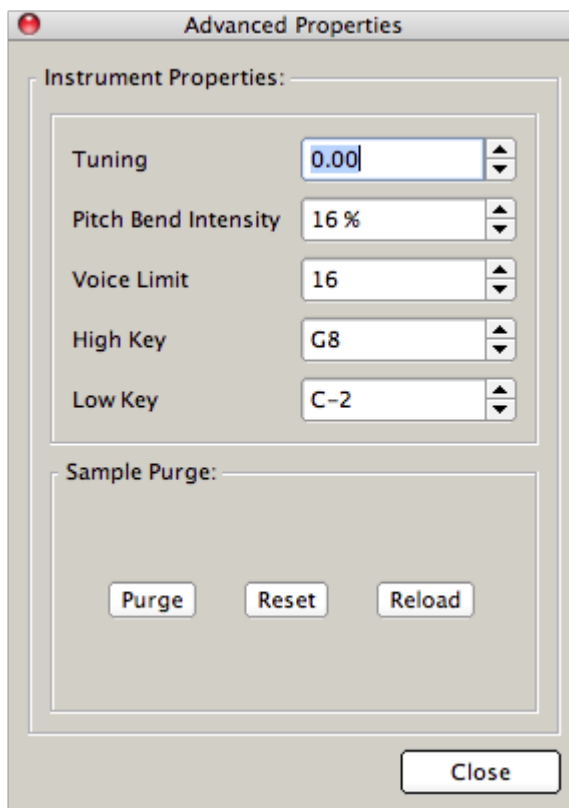
PLAYER ÜBERSICHT



PLAYER DETAILS //

HAUPTMENÜ

Unten sind einige der übliche Einstellungen im Advanced Properties Menü zu sehen. Sie kommen hierher, indem Sie im Hauptmenü von PLAY **Main Menu > Current Instrument > Advanced Properties** ausgewählt haben. Änderungen wirken sich nur auf das gerade ausgewählte Instrument aus.



PITCH BEND wird in Prozent eingestellt, 100% entspricht einer Oktave in der jeweiligen Richtung.

TUNING ändert die Stimmung über den gesamten Bereich des Instruments.

(0,00) = Wert in Halbtönen

(z.B.: 7,00 = 7 Halbtöne, entspricht einer Quinte)

(0,00) = Wert in Cents

(z.B.: 1.00 = 1 Halbnote, entspricht 100 Cents)

SAMPLE PURGE entfernt unbenutzte Samples aus dem Speicher, um Ressourcen freizugeben. Wenn PLAY in Ihrem Sequenzer läuft, drücken Sie auf „**reset**“, um den Speicher freizugeben und spielen dann die Sequenz ab und klicken dann auf „**purge**“. Alle Noten, die nicht abgespielt wurden seit Sie das letzte Mal auf „**reset**“ geklickt haben, werden nun aus dem Speicher entfernt. Wenn Sie jetzt Noten spielen die aus dem Speicher entfernt wurden hören Sie nur Stille. Um alle Samples wieder in den Speicher zu laden, klicken Sie auf „**reload**“.

Reset: löscht die Informationen darüber, was gespielt wurde

Purge: entlädt alle Samples die seit dem letzten **reset** gespielt wurden.

Reload:lädt wieder alle Samples in den Speicher, die nach dem letzten **purge** entladen wurden.

Jedes Instrument kann außerdem über **Main Menu > Current Instrument > [Haken entfernen] Stream from disk direkt in den Speicher** geladen werden. Das ist die beste Einstellung für kleine Instrumente (mit wenigen Samples).

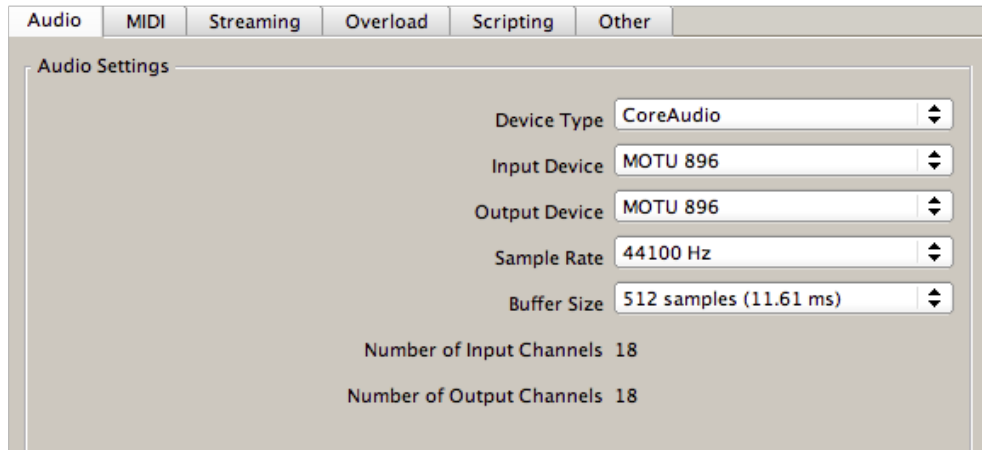
Current Instrument Stream From Disk

Einstellungen

Das Setting Menu erlaubt es dem Benutzer auf 5 Untermenüs zuzugreifen: **Audio**, **MIDI**, **Streaming**, **Overload**, **Scripting** und **Other**.

Bitte beachten Sie: Wenn es als Plug-In in einen

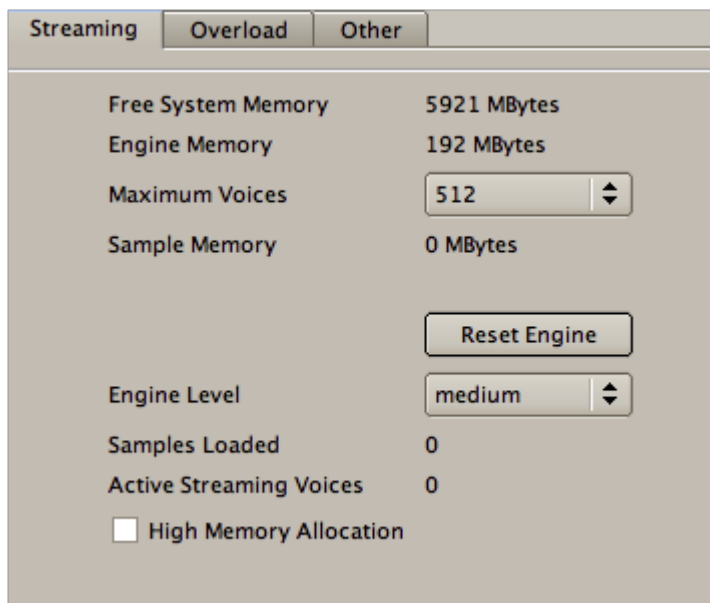
Sequencer geladen wird, sind die **Audio** und **MIDI**-Reiter ausgegraut. Das ist normal, da diese Einstellungen vom Sequencer übernommen werden, wenn PLAY als Plug-In geladen wird.



AUDIO erlaubt es Ihnen, die Audio-Einstellungen vorzunehmen: Device Type, Input / Output Device, Sample Rate und Buffer Size. **ACHTUNG! Windows Benutzer** müssen einen ASIO Treiber aus dem **Device Type** Menü auswählen. Dies ist eine Voraussetzung von PLAY.

MIDI Zeigt alle vorhandenen MIDI-Geräte. Setzen Sie einen Haken vor den Geräten, die Sie benutzen wollen – Ihr MIDI-Kontroller wird dann angezeigt.

STREAMING zeigt alle wichtigen Systeminformationen und erlaubt es Ihnen, die Optionen für Ihren Computer einzustellen. Sehen Sie bitte im PLAY System Handbuch für eine detaillierte Beschreibung der System-Informationen nach. Lesen Sie hier weiter für die Benutzer-spezifischen Einstellungen.



Maximum Voices Wie der Name schon sagt, wird hier eingestellt wie viele Stimmen maximal von allen PLAY Instanzen zusammen für die Wiedergabe benutzt werden dürfen. Bei weniger leistungsstarken Systemen schlagen wir eine Einstellung von 512 vor, während bessere Systeme höhere Einstellungen vertragen. **Diese Einstellung wirkt sich auf die Speicherauslastung aus.**

Reset Engine Dieser Knopf erlaubt es Ihnen, die Streaming-Engine auf den Grundzustand zurückzusetzen. Wenn Sie hängende Stimmen haben, wird das Zurücksetzen das beenden.

Engine Level Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wie viel CPU-Leistung die Streaming-Engine beanspruchen darf. ‚Low‘ lässt viel CPU-Leistung für andere Prozesse übrig. ‚Medium‘, was meistens als Standardeinstellung genommen werden kann, ist die Standardeinstellung und nimmt sich so viel CPU-Leistung wie nötig ist. ‚High‘ berücksichtigt auch ‚virtuelle Kerne‘ der leistungsstarken Rechner (nehalem, i7 usw., die diese Technologie haben) und verhält sich aggressiv. Beachten Sie bitte, dass die Speicherauslastung von dieser Einstellung auch betroffen ist. Je höher die Einstellung, desto mehr Speicher wird genutzt. **Diese Einstellung betrifft die CPU-Auslastung.**

Recommendation je mehr Samples, desto höher der Engine Level. Je mehr Samples geladen werden, desto mehr Suchen und Laden der Samples findet im Hintergrund statt – deshalb muss der Engine Level höher eingestellt werden.

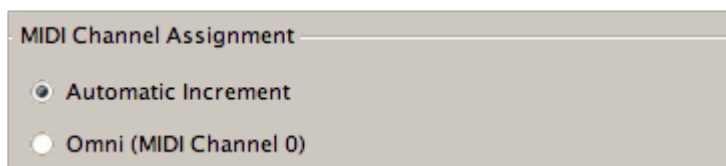
High Memory Allocation In den meisten Fällen empfehlen wir diese Einstellung ausgeschaltet zu lassen. Sie ist reserviert für sehr leistungsstarke Systeme die VIELE Samples (wie Hollywood Strings) abspielen. Dies ist eine sehr aggressive Art des Speicher-Caches und für die kleineren Bibliotheken nicht immer notwendig.

Wenn Sie eingeschaltet wird, hat das längere Ladezeiten und eine höhere Speicherauslastung zur Folge.

OTHER enthält verschiedene Optionen wie die folgenden:

MIDI Channel Assignment stellt ein, wie die Instrumente den MIDI-Kanälen zugewiesen werden.

Wählen Sie eine der beiden Optionen aus:

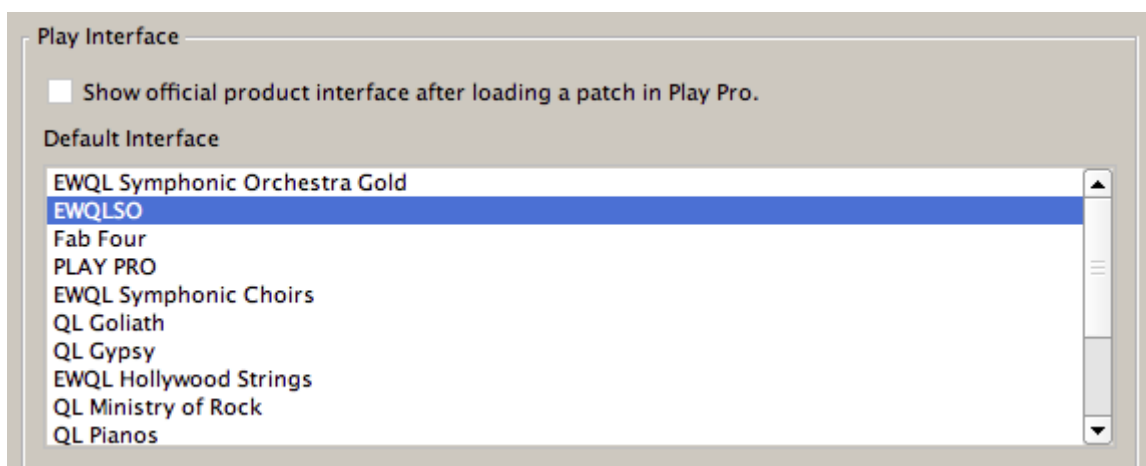


Automatic Increment jedes neu-geladene Instrument bekommt den nächsten MIDI-Kanal zugewiesen (1, 2, 3, usw.)

Omni (MIDI Channel 0) jedes neu-

geladene Instrument wird auf Omni (Alle Kanäle) eingestellt. Dies erlaubt es, alle Instrument gleichzeitig zu spielen.

Default Interface gibt an welche grafische Benutzeroberfläche angezeigt wird, wenn PLAY als Plug-In in Ihrem Sequenzer geladen wird. Unabhängig von der Standardbenutzeroberfläche wird die Oberfläche nach dem Laden eines Instrumentes aus dem Favoriten-Menü des PLAY-Browsers (wo die Klänge geladen werden) des jeweiligen Instrumentes angezeigt. Wenn zwischen den verschiedenen Instrumenten über die PLAY-Instrumentenliste hin und her gewechselt wird, wird immer die dazugehörige Oberfläche angezeigt.

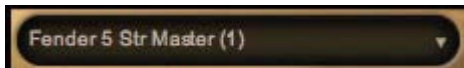


BROWSER

Dieser Knopf schaltet auf den PLAY-Browser um, wo dann die Klänge geladen werden können. Bitte beachten Sie den Browser-Abschnitt dieser Kurzanleitung.

INSTRUMENTENLISTE

Ist in der rechten oberen Ecke der PLAY-Oberfläche zu finden. Dieses Drop-Down Menü zeigt alle geladenen Instrumente und den zugeordneten MIDI-Kanal an.



Beispiel: Fender 5 Str Master (1)

Erklärung: Instrumentenname (MIDI-Kanal-Zuordnung)

ARTIKULATIONEN

Die Artikulationen für die Element und Master Patches werden hier angezeigt. Nur Instrumente mit mehreren Artikulationen, wie die Element und Master Patches, werden hier angezeigt. Das Artikulationsfenster erlaubt es dem Benutzer, Artikulationen zu



(ent)laden und zu (de)aktivieren und die jeweilige Lautstärke einzustellen. Die Position des Artikulationsfensters (zusammen mit anderen Parametern) variiert und hängt vom jeweiligen Instrument ab. PLAYs Standardposition des Artikulationsfensters ist normalerweise unten rechts, oberhalb der virtuellen Tastatur. Bibliotheken mit vielen Artikulationen je Instrument haben normalerweise ein großes Artikulationsfenster in der Mitte der PLAY-Oberfläche (wie z.B. das EWQL Symphonic Orchestra).

MIDI PORTS

Wählen Sie für jedes Instrument einen MIDI-Port aus. Verfügbare Ports werden in dem Settings-Menü beim MIDI-Reiter eingestellt.

OUTPUTS

Wählen Sie hier einen Audioausgang für jedes Instrument, 9 Stereo Kanäle stehen zur Verfügung

INFO

Anzeige der CPU-Auslastung, Festplattenaktivität, Speichernutzung und gestreamte Stimmen (Polyfonie).

MIDI

MIDI-Kanal einstellen, Transponierung, Empfindlichkeit, und Anschlagstärke Minimum und Maximum.

TASTATUR

Geladene Samples werden durch weiße Tasten dargestellt, Key-Switch-Trigger sind in blau und abgedunkelte Tasten beinhalten keine Samples. Klicken Sie mit der Maus auf eine virtuelle Taste, um den Klang abzuspielen. Klicken Sie auf den unteren Rand der Tasten, um Samples mit hoher Anschlagstärke abzuspielen, weiter innen geklickt, spielt die Samples mit niedriger Anschlagstärke ab, wenn Sie dazwischen klicken, erhalten sie die entsprechenden abgestuften Samples.

Browser
Übersicht

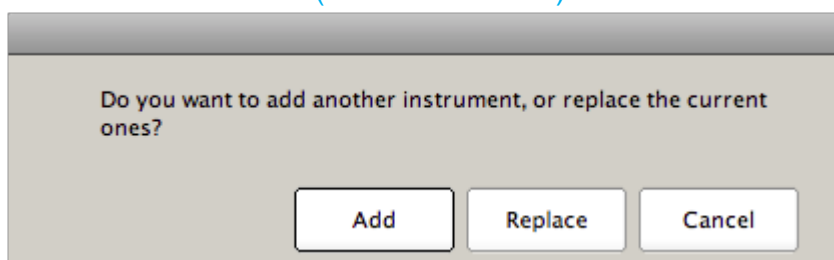


BROWSER DETAILS //

PLAYER

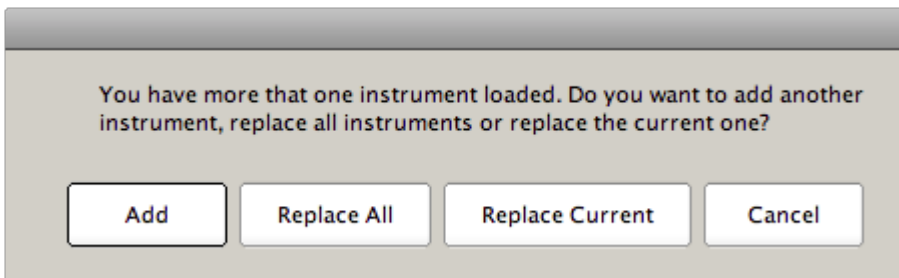
Dieser Knopf schaltet wieder auf die Playeransicht zurück, wo die Standardeinstellungen zu finden sind. Sehen Sie bitte in der Player-Ansicht Beschreibung dieser Schnellübersicht nach.

ADD/REPLACE (INSTRUMENTS)



Add fügt ein Instrument zur bestehenden Auswahl hinzu
Replace Ersetzt ein bestehendes Instrument
Cancel bricht das Laden des Instrumentes ab

Beim Laden jedes Instrument, das nach dem zweiten geladen wird, hat der Benutzer die folgenden Optionen:



Add fügt ein Instrument zur bestehen Auswahl hinzu
Replace All Ersetzt alle bestehenden Instrumente
Replace Current ersetzt nur das gerade ausgewählte Instrument
Cancel bricht das Laden des Instrumentes ab

PROGRESS BAR

Visuelle Darstellung des Ladens eines Instrumentes. Warten Sie bitte bis das Instrument vollständig geladen ist, bevor Sie weitere Aktionen vornehmen.

ADD / REMOVE (FAVORITE ENTRIES)

Hinzufügen eines Ordners für die benutzererstellten Patches, wo alle Ihre Lieblings-Instrumenten-Patches (.ewi) gespeichert werden. Ziehen Sie einfach mit der Maus die (ewi) Dateien aus der Browser-Ansicht und lassen Sie sie in dem neu erstellten Favoriten-Ordner fallen (Drag und Drop).

SYSTEM

Klicken Sie auf den System-Reiter, um die Festplatten und Desktop-Verzeichnisse des Rechners anzuzeigen. Mehr Informationen finden Sie im PLAY System Handbuch.

FAVORITES

Alle PLAY Bibliotheken haben ihr eigenes Produkt-Bibliotheks-Verzeichnis im PLAY Favoritenfenster. Klicken auf den Produktnamen im Favoritenfenster zeigt die Unterkategorien in den entsprechenden Fenstern an. Navigieren Sie durch die Kategorien bis eine ewi-Datei (Instrument) erscheint. Markieren Sie die Datei und klicken den „**add**“-Knopf oder **Doppelklicken** Sie einfach darauf. Für den Fall, dass kein Eintrag in der Favoritenliste existiert oder dass die Position der Bibliothek sich geändert hat, lesen Sie die folgenden Anweisungen.

WICHTIG! Anweisungen, um das Produkt-Bibliothek-Verzeichnis **einzustellen** und um ein anderes Produkt **hinzuzufügen**.



- A) Gehen Sie zum Browser-Menü in PLAY und finden Sie das Favoritenfenster links unten oberhalb der Tastatur und **control + klick** (MAC) oder **klicken mit der rechten** Maustaste (PC) auf den Produktionstitel und wählen „**set product libray directory**“. Wenn kein Eintrag für das Produkt existiert, klicken Sie auf das Favoritenfenster und wählen „**add another product directory**“.

- B) Navigieren Sie zu dem Produkt-Instrumenten-Verzeichnis und klicken auf choose. **Beachten Sie bitte:** Bei Platinum Complete müssen Sie die einzelnen Orchesterteile in ihren Verzeichnissen **innerhalb** des Platinum-Instrumenten-Verzeichnisses auswählen.
- C) Jetzt lassen Sie die Samples / Instrumenten Updates für Ihr Produkt laufen. Wählen Sie das Standard-Installationsverzeichnis (Systemlaufwerk), damit die Updates zu den richtigen Verzeichnissen finden, die Sie gerade eingestellt haben.

INSTRUMENTENLISTE (ERWEITERT)

Verwalten der geladenen Instrumente indem der MIDI-Kanal, Audio-Ausgänge geändert wird oder das Instrument gelöscht wird. Markieren Sie das Instrument in der Instrumentenliste und ändern dann die benötigten Parameter.



Midi Ch. Ändern der Midi-Kanalzuordnung
Output Ändern der Audio-Ausgänge (9 Stereopaare stehen zur Verfügung)
Delete Löschen des Instrumentes

